



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den dritten Theil seiner Briefe

Pope, Alexander

Strasburg, 1780

Inhalt des dritten Bandes von Pope's Briefen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54255)



Inhalt

des dritten Bandes von Pope's Briefen.

	Seite
XXIII. Popen's letzter Brief an den Bischoff von Rochester.	1
XXIV. Von dem Bischoff von Rochester.	6
XXV. Von eben demselben, über den Tod seiner Tochter	12

Briefe an und von Herrn Gay
von 1712 bis 1732.

I. Des Autors Meinung von Herrn Gay, sein Verdienst und Bescheidenheit	18
II. Wünscht ihm dienen zu können, und ertheilt ihm Rath wegen seiner Poesie	20
III. Von der Mahleren: Herrn Gays Gedicht, der Fächer.	23

Inhalt.

Seite

- IV. An Herrn Gay, wegen seiner Zurückkunft von Hannover nach dem Tod der Königin. 26
- V. An Herrn Gay: über den Tod seiner Mutter. Gays Gedicht an Herrn Lowndes, nebst seiner Erwartung bey Hofe. 31
- VI. Von Herrn Gay zu Bath: über den merkwürdigen Tod zweyer Liebhaber, die vom Blitz erschlagen wurden: nebst ihrer Grabchrift. 34
- VII. An Herrn Gay in Bath: die Gefangensekung des Bischoffs von Rochester im Tower. 41
- VIII. Ueber fehlgeschlagene Erwartungen von den Grossen. Erinnerung der Freunde. 44
- IX. Versicherungen, daß er sich seiner auch in der Abwesenheit erinnern werde. 46

Inhalt.

	Seite
X. XI. XII. An Herrn Gay, in einer gefährlichen Krankheit.	48. 51 u. 52
XIII. Ueber dessen Genesung und Congreves Tod.	54
XIV. An die Madame Howard	56
XV. Entschuldigung seines Stillschweigens : über Fenton's Tod.	59
XVI. Glückwunsch an Herrn Gay über das Ende seiner Erwartungen bey Hofe. Die Unschuld und Glückseligkeit des Privatlebens und der Unabhängigkeit.	61
XVII. Von Herrn Gay vom Lande, seine Absicht ein Gut zu kaufen, über die Dunciade.	64
XVIII. An Herrn Gay auf dem Lande. Wünsche ihm zu dienen.	67
XIX. Klagen über dessen Abwesenheit.	70

Inhalt.

	Seite
XX. Der Verfasser wird immer geneigter sich zur Ruhe zu begeben.	74
XXI. Des Verfassers Betrübniß über die Abwesenheit seines Freundes. Seine Liebe zu ihm ꝛc.	77
XXII. Bittet ihn, wieder in die Stadt zu kommen, und sich der Dichtkunst zu widmen.	80
XXIII. Ueber die nemliche Materie. Der Tod des Schauspielers Wilks. Verse über die Einsiedelei zu Richmond.	84
XXIV. Von Herrn Gay. Dessen schlechte Gesundheitsumstände: seine Meynung von Lobgedichten.	87
XXV. Von Herrn Cleland an Herrn Gay.	90
XXVI. Herr Pope an den Grafen von Burlington.	97

Inhalt.

	Seite
XXVII. Des Verfassers schlechte Gesund: heit. Klagen über die Abwesenheit seines Freundes ic.	100
XXVIII. Ueber den Tod des Herrn Gay: die Krankheit seiner Mutter, und an: dere böse Zufälle.	104
XXIX. An Hugo Bethel Esq. Lob der Menschenliebe. Der Nutzen der Gleich: heit in der Freundschaft.	108
XXX. An eben denselben: über den Tod des Grafen von E —	111
XXXI. Ueber die Wiedergenesung seiner Mutter. Die traurigen Dienste der Freunde; über den Tod des Königs.	116
XXXII. Von der Ausgabe seiner Briefe: seine Lage, seine Belustigungen und seine Freundschaften.	120

Inhalt.

	Seite
XXXIII. An den Grafen von Peterbo: row: seine Liebe zur Gärtnerey: seine Betrachtungen über Ehrentitel. Man: gel an Meinigkeiten.	124
XXXIV. Von dem Grafen von Peterbo: row. Die Gärten zu Stow Gemüths: art der Frauenzimmer. Seine Liebe zur Faulheit, nebst den Ursachen da: von.	127
XXXV. Die Antwort.	130
XXXVI. Von dem Grafen von Peter: borow. Dessen Abneigung, wieder in die Stadt zu kommen: die mildthätige Zunft; mehr über das Frauenzimmer.	135
XXXVII. Von eben demselben: dessen Begriff vom goldenen Alter.	138

Inhalt.

	Seite
XXXVIII. Von eben demselben. Dessen Verlangen den Dr. Swift zu sehen: Veränderung seiner Leidenschaften.	140
XXXIX. Dr. Swift an den Grafen von Peterborow.	143
XL. Berathschlagung über die Anlage ei- nes Gartens: verschiedene Meynun- gen ic.	146
XLI. An Hrn. C — Vorwürfe über die Beleidigungen, so er einem unglücklichen Frauenzimmer zugefügt.	152
XLII. An Herrn Richardson.	156
XLIII. An eben denselben, über den Tod seiner Mutter.	158
XLIV. An eben denselben.	160
XLV. An Hrn. B wegen dem Ver- such über den Menschen.	162

Inhalt.

	Seite
XLVI. Betrübniß über den Verlust seiner Freunde.	165
XLVII. Von Dr. Arbuthnot in seiner letz- ten Krankheit: dessen letzte Bitte. . .	169
XLVIII. Die Antwort.	172
 Briefe an und von Dr. Swift. vom Jahr 1714 bis 1737. 	
I. Herr Pope an Dr. Swift. Vom Zeit- vertreibe.	179
II. Dr. Swift an Hrn. Pope. Entschul- digung und Urtheil wegen dem erhalte- nen Homer.	184
III. Pope an Dr. Swift. Discours über die Religion.	189
IV. Dr. Swift an Hrn. Pope. Ueber die Dichter und andere Schriftsteller. . .	193

Inhalt.

	Seite
V. Ebenderselbe, über die Autorschaft und verschiedene Staatsangelegenheiten. :	199
VI. Dr. Swift an Herrn Gay, über die vorige Materie. : : : :	223
VII. Herr Pope an Dr. Swift. Beschreibung seiner izzigen Lebensart. :	229
VIII. Lord Bolingbrocke an Dr. Swift. Des nemlichen Inhalts. : : : :	236
IX. Antwort auf vorige zwey. : : :	244
X. Herr Pope an Dr. Swift. Ueber die Freundschaft und über Dr. Arbuthnots Krankheit. : : : :	249
XI. Antwort auf den vorhergehenden Brief.	253
XII. Herr Pope an Dr. Swift. Ueber Dr. Arbuthn. Wiedergenesung. Raisonnement über verschiedene gute Freunde und über die Freundschaft selbst. : : :	260

Inhalt.

	Seite
XIII. Antwort auf vorigen. * * *	267
XIV. Lord Bolingbrocke an *** * *	272
XV. Dr. Swift an Herrn Pope. Klage über Herrn Popens immerwährende Un- päßlichkeit. * * * * *	278
XVI. Herr Pope bedauert die Abreise Hrn. Dr. Swifts und danket ihm in den ver- bindlichsten Ausdrücken vor das ihm übermachte Präsent. * * * *	280
XVII. XVIII. Herr Gay an Dr. Swift. Ueber Gullivers Reisen. Herrn Gays Einladung an Herrn Dr. * 280 u. 288	
XIX. Herr Pope giebt Herrn Dr. Swift sein Wohlgefallen über das herausgetom- mene Buch, Gullivers Reisen betittelt, zu verstehen, nebst Aufmunterung zum Patriotismus. * * * *	294

Inhalt.

	Seite
XX. Antwort auf vorigen.	298
XXI. Lob der Unabhängigkeit. Ueber die Verbesserung eines Gedichts.	302
XXII. Herr Pope danket Hrn. Dr. Swift vor die ihm zuwege gebrachte Bekannt- schaft mit Herrn Stopfort. Urtheil über verschiedene poetische Werke.	306
XXIII. Pope bedauert Hrn. Dr. Swifts noch andauernde Unpäßlichkeit, und ver- misset als Freund seine Gegenwart.	310
XXIV. Dr. Swift sucht Hrn. Pope wegen seiner Abwesenheit zu beruhigen. Ge- führte Klage über seine Kränklichkeit.	313
XXV. Dr. Swift meldet Herrn Pope seine Zuhausekunft, nebst Einladung zu sich nach Irland.	318

I n h a l t.

	Seite
XXVI. XXVII. Ueber das Hofleben und über Herrn Gays herausgegebene Oper 323 u. 326	323
XXVIII. Lord Bolingbrocke an Dr. S... Ueber Popens Dunciade, Vermahnung an den Dr. seiner Gesundheit besser zu pflegen. ' ' ' '	333
XXIX. Herr Pope an Dr. Swift. Nach- richt von Jonathan Gulliver. Herrn Gays Oper wird heraus gestrichen. Schilt auf die schlechten Autoren. Lob der ächten Freundschaft. ' '	337
XXX. Antwort auf vorigen. ' '	343
XXXI. Dr. Swift an Herrn Pope. ' '	347
Beschreibung seiner freyen Denkungsart. Klage über die Schalkheit der Leute. Lob der Mäßigkeit. ' ' '	347
XXXII. Antwort auf vorigen. ' '	351

Inhalt.

	Seite
XXXIII. XXXIV. Ueber die Dunciade, Herrn Pope's Klage über Kränklichkeit. Ueber Dr. Swifts Wohlstand bezeigtes Vergnügen. * * * *	355 u. 359
XXXV. Dr. Swift an Herrn Pope. Ueber seinen Zeitvertreib. Betrübniß über den Tod des Herrn Congreve. Schilderung eines Arztes. * * * *	363



Index

Seite

XXXIII. XCV. Index der Pündel
 zum Jahre 1794 über die
 über die neue Befestigung
 der Festung
 XXXV. Die Befestigung der
 Festung
 Die Befestigung der
 Festung